

EMPFANGEN
05. Sep. 2011



DJG Deutsch-Japanische Gesellschaft Weimar e.V.
Ingrid Bauhaus, Unter dem Dorfe 2, 99438 Bad Berka
Thuringia International School
zu Hdn. Frau Barbara-Beaufait
Belvederer Allee 40

99425 Weimar

1. Sept. 2011

Besuch der japanischen Reisegruppe

Sehr geehrte Frau Beaufait,

auf diesem Wege möchten wir uns nun noch einmal recht herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie die japanische Reisegruppe in der Internationalen Schule empfangen haben. Besonders bei den Jugendlichen war dies ein wichtiger Höhepunkt ihrer Reise. Bei den Teilnehmern der Reisegruppe wird dies sicherlich lange in Erinnerung bleiben.

Auch von Herrn Oda, Präsident der Japanisch-Deutschen Gesellschaft, und von Frau Aoyama, die bei der Stadtverwaltung in Kamakura für Internationale Beziehungen zuständig ist, soll ich Ihnen auch noch einmal herzliche Grüße übermitteln und großen Dank sagen.

Unsere beiden Partnergesellschaften freuen sich darüber, dass wir mit dieser Reise gerade junge Leute auf Weimar aufmerksam machen konnten und erhoffen für die Zukunft durch deren Multiplikatorenwirkung noch mehr japanische Studenten nach Weimar kommen werden. Und vielleicht haben wir bei den Schülern Ihrer Schule auch ein wenig Neugier wecken können auf Japan, deren Menschen und deren Kultur.

Als Anlage übersende ich Ihnen noch 2 Rückmeldungen von der Reisegruppe. Dabei machen die japanischen Schüler etwas „Reklame“ für Kamakura. Vielleicht haben Sie ja eine Informationstafel oder ein sog. Schwarzes Brett für einen Aushang und können auch die Interessentenliste veröffentlichen. Das restliche Origami-Papier hatte ich in der Schule gelassen und sende Ihnen nun noch eine Falt-Anleitung für den Tsuru.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Bauhaus
Vizepräsidentin und
Geschäftsführerin

Anlagen

Japanese group visit Thuringia International School in Weimar

Hiroya TONUMA (15 years old, schoolboy) wrote and told about Kamakura:

Hallo, my name is Hiroya. Let me introduce you about *Kamakura*. In *Kamakura*, there is a street called *Kamachi-dori*. Where many visitors come to see temples. Also, there are restaurants which young people like. It's a fun place where new things and old things are mixed.

Another thing, that I want to introduce, is *Inamura-fishing-port*. It's famous for raw young sardine. A young sardine is about 3 centimetres long. And they are delicious. If you come to Japan, please try it.

Thank you very much for your attention. Vielen Dank.

and here a letter from Misato KOIKE (16 years old, schoolgirl):

About one hour by train from *Tokyo*, *Kamakura* is a beautiful seaside city with a great sense of history. It's a good tourist spot where travellers stay shortly. The shrine situated in the middle of the city centre is *Tsurugaoka Hachimangu*.

The great *Buddha* statue of *Kotokuin temple* is widely regarded a symbol of the city. It stands in *Hase*, which is the biggest zone in *Kamakura*. The great *Buddha* is gigantic and he looks down on us. When I go there, I always eat ice-cream and look at him. His face is peaceful, calm and composed. I think perhaps he wants to tell us "take your time, don't go so fast." *Hachimangu shrine* and the great *Buddha* are the most famous attractions in *Kamakura*. However I want to tell you about my favourite places. My favourite places are *Hokokuri temple* and *Zeniaraienzaiten temple*.

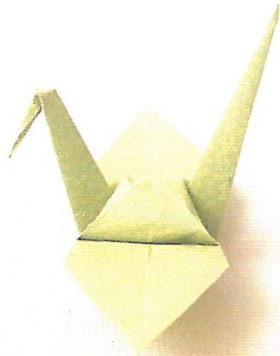
English speakers call *Hokokuji temple* the bamboo temple. Because it has a spiritual bamboo forest. We can drink green tea and feel the pass of time slowly. The first thing I like to do is drink green tea. I sit down with my tea and look at the beautiful view. I can relax. Because the green tea and red and white candies are delicious. Red and white are happy colours in Japan. After I drink my tea, I go to cave with many statues. I like it, but it's cool, dark, dump, mysterious and scary.

My other place is near *Kamakura* station. *Zeniaraienzaiten temple* is small wooden temple I like it because of its special tradition. It has a tradition in which we wash the money and that gives us more money. There is a long stone fountain where many people stand and wash their money. We wash the coins carefully in our hands, but the paper money we put inside of plastic bag so it stays dry. That idea is fun. Sometimes incoming tourists say. "Can we wash our credit card?". That is very interesting, but you had better wash your money instead. In conclusion *Kamakura* has many tradition and cultural spots.

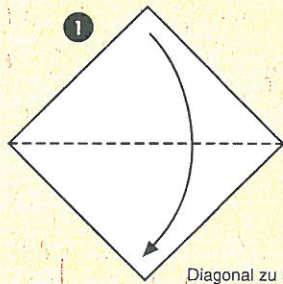
So please come to *Kamakura* someday! Thank you.

Kranich

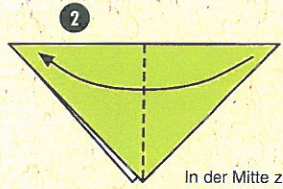
Schwierigkeitsgrad: ☆☆ (Fortgeschrittener Anfänger)



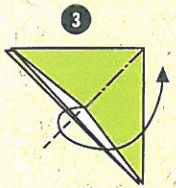
Der Kranich ist die absolute Nummer Eins im Origami-Repertoire. Seine Herstellung ist etwas schwierig, aber das macht die Herausforderung noch interessanter.



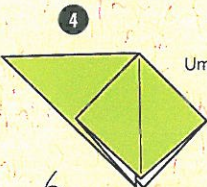
1 Diagonal zu einem Dreieck falten.



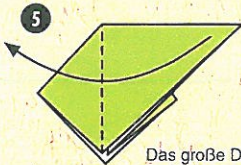
2 In der Mitte zu einem kleineren Dreieck falten.



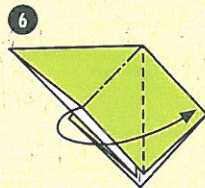
3 Das obere Dreieck öffnen, einen Finger in die innere Ecke stecken, dann die linke Ecke zur unteren Ecke bringen, während der Finger entfernt wird. Zu einem Quadrat falten.



4 Umdrehen.



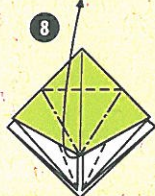
5 Das große Dreieck umklappen und am vertikalen Kniff falten.



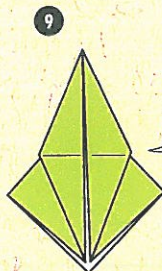
6 Das große Dreieck öffnen, dann die linke Ecke zur unteren Ecke bringen, wie in Schritt 3. Einen Kniff machen.



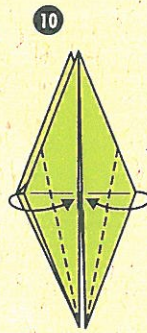
7 Die linke und rechte Ecke zur vertikalen Mitte falten. Einen Kniff machen. Das obere Dreieck nach unten falten und einen Kniff machen. Das Ganze wieder zu dem Quadrat öffnen.



8 Die obere Lage nach oben ziehen und das Modell, entlang der vorhandenen horizontalen Falte aufdrücken. Die linke Seite entlang den vorhandenen Falten nach innen falten, dann die rechte Seite auf die gleiche Weise nach innen falten.



9 Umdrehen. Das Ganze aufdrücken und nach innen falten, wie in Schritt 8.



10 Die unteren Seiten (nur die oberen Dreiecke) zum vertikalen Mittelkniff umfalten.



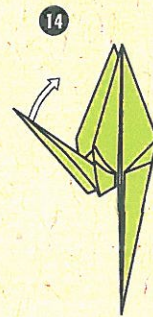
11



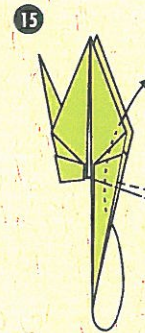
12 Das Ganze umdrehen, und die Seiten nach innen falten, wie in Schritt 10.



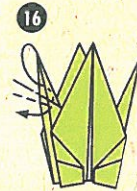
13 Eine Seite öffnen und von der Mitte nach oben falten. Einen Kniff machen, dann nach innen falten.



14 In Schritt 13 muss die Innenfalte so aussehen.



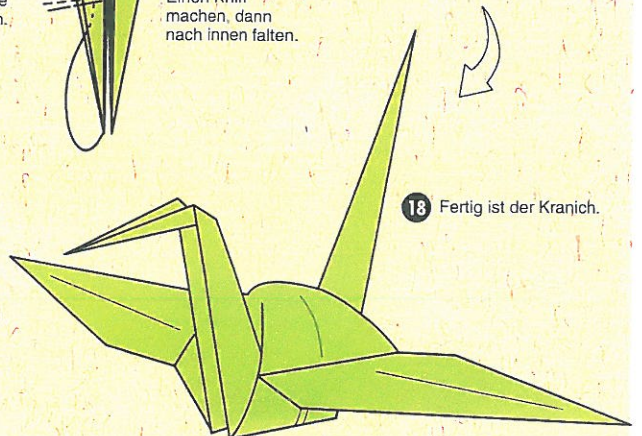
15 Den Vorgang von Schritt 13 auf der anderen Seite wiederholen.



16 Eine Innenumkehrfalte für den Schnabel an einer der schmalen Spitzen machen.



17 Die beiden Flügel nach außen ziehen, so dass sich der Körper aufbläht. Bläht sich der Körper nicht auf, Luft durch das untere Loch einblasen.



18 Fertig ist der Kranich.

